

Newsletter 28.05.2026

Oftringer Radballer landen an den U19-Junioren Europameisterschaften knapp neben dem Podest

Am 14. / 15. Mai 2026 fanden im vorarlbergischen Höchst (A) die U19 Junioren Europameisterschaften im Hallenradsport statt. In der Sparte Radball durften Andri Eberhard und Heikki Schaller vom VC Oftringen die Schweizer Farben vertreten. Für die 16-jährigen Junioren und



amtierenden U19 Schweizermeister war es der erste Einsatz an einem internationalen Grossanlass. Für das Duo ging es deshalb vor allem darum, ihre Haut gegen die anderen Topteams aus Österreich, Deutschland und Tschechien so teuer wie möglich zu verkaufen. Dies gelang Eberhard/Schaller vor allem am ersten Tag hervorragend.

Im Auftaktspiel gegen Tschechien liessen sich die jungen Schweizer von der beeindruckenden Zuschauerkulisse – rund 700 Fans hatten den Weg in die temporäre Radball- und Kunstradarena gefunden – überhaupt nicht beeindrucken und drückten der Partie von Anfang an ihren Stempel auf. Am Ende resultierte ein verdienter 6:1-Sieg und Eberhard/Schaller durften sich ein erstes Mal von den zahlreich mitgereisten Supportern lautstark feiern lassen. Bereits im nächsten Spiel wartete mit Titelverteidiger Österreich ein echter Härtetest auf die jungen Schweizer. Nach einer äusserst umkämpften ersten Halbzeit, die ausgeglichen 1:1 endete, konnten Eberhard/Schaller mit 3:1 in Führung gehen. Eine Überraschung bahnte sich an. Die Österreicher machten zwar nochmals gewaltig Druck, aber die Schweizer konnten standhalten und den Favoriten mit einem knappen 3:2-Sieg ein Schnippchen schlagen. Nach einem etwas zähen 1:1 Unentschieden gegen Frankreich liessen





Eberhard/Schaller zum Abschluss des Tages einen überzeugenden 5:1-Sieg gegen Belgien folgen. Nach dem ersten Tag führten die Schweizer damit etwas überraschend die zwischenzeitliche Rangliste an und hatten die Halbfinalqualifikation bereits auf sicher. Am zweiten Tag bestritten Eberhard/Schaller gegen Mitfavorit Deutschland ihr letztes Vorrundenspiel. Gegen die wirbeligen und spielstarken Deutschen fanden die Schweizer leider kein Rezept in der Offensive, während im Gegenzug praktisch jeder Schuss ein Treffer war. 0:6 lautete am Ende das klare Verdikt. Im Halbfinal kam es somit erneut zum Aufeinandertreffen mit dem Heimteam. Trotz des frühen Führungstreffers konnte das Schweizer Duo nicht mehr die gleiche Intensität ins Spiel bringen, wie noch in der ersten Partie. Am Ende setzten sich das Heimteam mit 5:1 durch und zog ins Finale ein. Im Spiel um Bronze mussten die Schweizer erneut gegen die Tschechen antreten. Nachdem auch dieses

hart umkämpfte Spiel knapp mit 1:2 verloren ging, blieb Eberhard/Schaller schliesslich nur der undankbare 4. Platz. Die Enttäuschung über die verpasste Medaille war beim Oftringer Duo im ersten Moment verständlicherweise riesig. Trotzdem dürfen die beiden Junioren, die phasenweise mit den Besten mithalten und zwischenzeitlich für Furore sorgen konnten, stolz auf das Gezeigte sein. Falls sie sich erneut qualifizieren sollten, werden sie altershalber zudem noch zwei weitere Gelegenheiten erhalten, an einer Junioren EM auf Medaillenjagd zu gehen. Den EM-Titel holte sich in einem packenden und hochstehenden Finale schliesslich das deutsche Team, das sich knapp aber verdient gegen die Lokalmatadoren aus Österreich durchsetzen konnte.



Heimrunden aller Nachwuchsteams am 30. & 31. Mai in der Sonnmatt

Im Nachwuchsbereich sind die Radballer sehr gut klassiert. Dario Eberhard und Marlon Frei führen in der Kategorie U17. Die Qualifikationsphase wurde mit der U19 zusammen ausgetragen. In der entscheidenden Phase werden die beiden Alterskategorien entsprechend aufgeteilt. Am kommenden Samstag 30. Mai findet dann die Finalrunde in Oftringen statt, die letzte Hürde vor dem Final vom 14. Juni in Stäfa. In der U13 sind Mischa und Nikita Kalt sehr gut klassiert. Aktuell belegen sie den 2. Zwischenrang und sind auf bestem Weg sich für den Final vom 13. Juni zu qualifizieren. In der jüngsten Kategorie sind zwei Teams für den VCO in der U11 am Start. Nach 3/4 der Qualifikation, führen Loan und Janick vor der punktgleichen zweiten Oftringer Mannschaft mit Silas und Finn.



Ausblick Heimrunden Turnhalle Sonnmatt

Samstag, 30. Mai 2026

U13 ab 10:00 Uhr Mischa Kalt / Nikita Kalt
 U17 ab 13:30 Uhr Dario Eberhard / Marlon Frei

Sonntag, 31. Mai 2026

U11 ab 10:00 Uhr Loan Hug / Janick Berner
 Finn Stadelmann / Silas Zaugg

NLA – beendet Qualifikation auf dem 3. Rang, NLB, 1.Liga und 3. Liga kämpfen am 30. & 31. Mai um den Finaleinzug

Rafael Stadelmann und Andreas Zaugg holten an der letzten Qualifikationsrunde in Möhlin 9 / 12 Punkte. Wie auch schon in den Runden zuvor liessen sie gegen den Tabellenletzten im Startspiel Punkte liegen, gewannen dann aber unter anderem gegen den NLA Leader Altdorf 1 und die beiden weiteren Altdorfer Teams. Damit beenden die Oftringer Routiniers die Qualifikation auf dem sehr guten 3. Rang, hinter Altdorf 1 und Mosnang. Damit nehmen die beiden 2 Bonuspunkte mit in die 1. Finalrunde, welche am 27. September (Ort noch unbekannt) stattfindet.

Am Samstag geht es in Mosnang in der 1.Liga ab 13:30 Uhr zur Sache. Andri und Heikki, aktuell auf Rang 3, wollen den Finaleinzug sicherstellen. Ebenfalls am Samstag in St. Gallen ab 13.30 Uhr spielen die beiden 3.Liga Teams Jeri und Ondrej (für Efi), sowie Julian und Flurin. Oftringen 1 liegt aktuell auf dem 5. Rang und wollen sich mit einem guten Spieltag für die besten 5 Teams qualifizieren. Ebenfalls in der Ostschweiz spielen Sämi Niklaus und Mathias Eggen in ihrer letzten Finalrunde. In Amriswil wollen sie ihre Chancen auf einen Finalplatz wahren, dazu werden wohl mindestens 9 / 12 Punkte nötig sein.

Die Finalturniere der 3. Liga bis NLB finden am Wochenende vom 20. / 21. Juni statt. Bereits bekannt ist, dass die 2. Liga und NLB am Samstag, 20. Juni in Altdorf stattfindet. Die 1. Liga und 3. Liga ist noch offen, falls sich unsere Teams qualifizieren, könnten diese Finalturniere in Oftringen stattfinden.

Blueschtfahrt 09.05.2026

Anita, Franziska, Martin, Hunzi, Mike, Lars, Marcel, Bidu, Simon, Pascal, Kusi, Suti, Bruno und Jürg



Am 9. Mai 2026 machte sich eine fröhliche Truppe von 14 Bikern und Radfahrern auf zur traditionellen Blueschtfahrt. Das Ziel: der idyllische Tierpark Roggenhausen bei Aarau. Ein Ort, an dem für einmal nicht der Veloclub, sondern die Pfauen am lautesten waren.



Nach einem noch etwas kühlen Start in der Sonnmatt, brachen wir gut gelaunt in die Wälder von Safenwil, Kölliken und Unterentfelden auf. Ein kleiner, unfreiwilliger Abstecher ins Heuelloch sorgte für zusätzliche Abenteuerpunkte, bevor wir etwas früher als geplant beim Rastplatz eintrafen. So blieb uns mehr Zeit, die gemütliche Atmosphäre beim Chalet Roggenhausen unter schattigen Bäumen zu genießen.

Gestärkt ging es weiter - und zwar steil. Der Anstieg zur Krete oberhalb der Aare verlangte den Waden einiges ab, doch die Aussicht und die frische Brise machten alles wieder wett. Nach einer eleganten Umrundung des Eppenbergs rollten wir in Richtung Unterentfelden, und weiter auf den Radweg nach Kölliken.

Zurück in Safenwil war die Gruppe noch voller Energie, weshalb wir auf vielfachen Wunsch eine Zusatzschlaufe über den Schneggenbergeinbauten. Erst danach ging es endgültig zurück nach Oftringen, wo in der Turnhalle Sonnmatt eine wohlverdiente Erfrischung auf uns wartete.

Natur, Abenteuer, Schweiß und viele gute Geschichten. Genau so soll eine Blueschtfahrt sein.



Jura Derby 25. Mai 2026

Der Bike Club Thal organisierte auch 2026 wieder das traditionelle Jura Derby am Pfingstwochenende. Am Pfingstmontag waren erneut zwei Gruppen des VCO mit dabei und genossen bei 30 °C die abwechslungsreichen Trails und schönen Jura-Landschaften.

Bereits um 6:30 Uhr starteten Simon und Hunzi in Laupersdorf zur grossen MTB Runde. Die anspruchsvolle Strecke führte über Schwengimatt, Rüttelhorn, Chambenfüe, Balmberg, Welschenrohr, Stierenberg, Herbetswil



und Matzendorf zurück nach

Laupersdorf. Dabei legten sie 43.45 Kilometer und stolze 1525 Höhenmeter zurück. Nach 4 Stunden und 43 Minuten erreichten sie zufrieden, aber auch ausgepowert, das Ziel.

Etwas gemütlicher ging es bei der zweiten Gruppe zu und her. René, Katrin, Karin, Janine, Bruno, Jürg und Pesche starteten um 8:00 Uhr ebenfalls in Laupersdorf. Ihre

Tour führte über Schwengimatt und Rüttelhorn via Matzendorf zurück nach Laupersdorf. Auf den 21.65 Kilometern sammelten sie 836 Höhenmeter und waren rund drei Stunden unterwegs.

Beide Gruppen trafen sich gegen 11:30 Uhr wieder in Laupersdorf zum gemeinsamen Mittagessen. Natürlich durfte dabei auch das wohlverdiente „isotonische Getränk“ nicht fehlen.



Sponsoring

Wir danken unseren Vereinssponsoren für ihre Unterstützung. Bitte berücksichtigt bei Euren nächsten Investitionen, Einkäufen und Spar- oder Bauvorhaben folgende Sponsoren.




